



Nordfrankreich: 72-Jähriger beschwert sich über Belästigungen und wird zu Tode geprügelt

In der Nacht vom 5. auf den 6. Juli musste die Polizei von Valenciennes in Vieux-Condé (Nordfrankreich) wegen eines Angriffs auf einen 72-jährigen Mann einschreiten, der drei Jugendliche aufgefordert hatte, vor seinem Haus weniger Lärm zu machen.

Philippe Mathot war 72 Jahre alt. Der pensionierte Blumenhändler starb am Dienstag, den 11. Juli, nachdem er einige Tage zuvor vor seinem Haus in Vieux-Condé (Nordfrankreich) von Jugendlichen angegriffen worden war, die er gebeten hatte, weniger Lärm zu machen, wie die Staatsanwaltschaft von Valenciennes mitteilte.

Was geschah in der Nacht des Dramas?

In der Nacht vom 5. auf den 6. Juli war die Polizei von Valenciennes in Vieux-Condé wegen des Angriffs auf den Mann eingeschritten, „der auf der Straße liegend entdeckt worden war“. Nach ersten Ermittlungen war das Opfer gegen 23 Uhr vor sein Haus getreten, um drei Jugendliche zu bitten, weniger Lärm zu machen, so die Staatsanwaltschaft.

Im Anschluss daran kam es zu einer Auseinandersetzung, bei der ein 17-Jähriger das Opfer mehrfach mit Faustschlägen und Fußtritten traktierte, insbesondere als es sich schon auf dem Boden befand, „nachdem der Mann unter der Wucht der Schläge gestürzt war“, so die Staatsanwaltschaft weiter. Der Mann wurde mit lebensgefährlichen Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert. Seit Samstag, dem 8. Juli, galt er als hirntot.

Wer waren die drei Angreifer?

„Drei Personen“ im Alter von 18, 17 und 14 Jahren, „die keine Vorstrafen hatten“, wurden nach Angaben der Staatsanwaltschaft festgenommen. Der 17-Jährige, der in Untersuchungshaft sitzt, wurde wegen „versuchten Mordes“ angeklagt. Die Staatsanwaltschaft hat nach eigenen Angaben nach dem Tod des Opfers die Anklage in „vorsätzliche Tötung“ geändert. Die 18- und 14-Jährigen wurden wegen unterlassener Hilfeleistung angeklagt.

Das Opfer Philippe Mathot war in seinem Viertel sehr beliebt, wie die Zeitung La Voix du Nord berichtet. Der ehemalige Blumenhändler hinterlässt eine Ehefrau und zwei Söhne. „Er ist jemand, den wir schon immer gekannt haben, ein ehemaliger Blumenhändler im Ruhestand, der dem Händlerverband von Vieux-Condé angehörte und Mitglied der Wohltätigkeitsorganisation Colis du coeur war“, erklärte der Bürgermeister der Gemeinde gegenüber der Nachrichtenagentur AFP.

„Wir haben immer alle unsere Blumen von ihm geholt, wenn wir eine Kommunion oder eine Hochzeit hatten“, sagte eine Bewohnerin gegenüber la Voix du Nord.



Nordfrankreich: 72-Jähriger beschwert sich über Belästigungen und wird zu Tode geprügelt

Innenminister Gérald Darmanin kritisierte auf Twitter „eine Aggression von namenloser Feigheit“ und versicherte, „dieses Drama wird nicht ungestraft bleiben“.

Toutes mes condoléances à la famille et aux proches de ce monsieur victime d'une agression d'une lâcheté sans nom.
Trois individus ont été interpellés dès la semaine dernière. Ce drame ne restera pas impuni.

<https://t.co/wAgxu7oKFv>

— Gérald DARMANIN (@GDarmanin) July 11, 2023